

Vorlage Nr. VI/ 3/2025		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Antrag auf Änderung des Stellenplans für das Projektmanagement Klimaanpassung

A Problem

Das seit dem 1. Oktober 2022 durch Drittmittel geförderte Klimaanpassungsmanagement in Bremerhaven in Höhe von 1,0 VZÄ EG 12 ist am 30. September 2024 ausgelaufen. Für die Fortsetzung des Klimaanpassungsmanagements wurde bei der ZUG gGmbH ein Anschlussantrag auf Förderung von 1,5 Stellen gestellt. Ein inhaltlich gleichlautender Förderantrag wurde an das Bremer Förderprogramm ZUP, aufgelegt von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, gerichtet. Dieser Antrag verfolgt das Ziel, die Kofinanzierung in Höhe von 30 % für den bei ZUG gestellten Antrag einzuwerben. Beide Anträge wurden mit den jeweiligen Projektträgern vorabgesprachen.

Inzwischen ist das Antragsverfahren so weit fortgeschritten, dass Nachforderungen überwiegend technischer Art abgearbeitet werden. Mit einer Bewilligung der Zuwendung ist bis April 2025 zu rechnen. Es fehlt nun noch die Zustimmung zum überplanmäßigen Bedarf von 1,5 Stellen für das Klimaanpassungsmanagement.

B Lösung

Der Bau- und Umweltausschuss begrüßt den Anschluss-Antrag „Klimaanpassungsmanagement“ und stimmt einer Aufstockung der im Stellenplan 2025 mit 1 VZÄ EG 12 berücksichtigten Projektsteuerung auf 1,5 EG 12 für einen überplanmäßigen Bedarf bis 30. April 2028 zu. Er bittet den Personal- und Organisationsausschuss um einen gleichlautenden Beschluss.

C Alternativen

Unterbliebe die Aufstockung von 1 VZÄ EG 12 auf 1,5 VZÄ EG 12 zöge es nach sich, dass die Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie Bremerhaven und deren Fortschreibung nicht gewährleistet werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der kommunale Haushalt wird nach Förderzusage nicht belastet, da die Stellen ausschließlich Drittmittel finanziert sind. Insofern hat die aktuell vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung keinerlei Auswirkungen auf den Beschlussvorschlag.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen entstehen durch Einrichtung einer weiteren halben Stelle, dies ist erforderlich um die Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie Bremerhaven und deren aktuellen Fortschreibung umfassender voranzutreiben.

Der Beschluss betrifft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen. Die Maßnahmen berühren keine Genderaspekte beziehungsweise werden gendergerecht umgesetzt.

Die Umsetzung der Klimaschutzziele wird nicht unterstützt. Allerdings wird die kommunale Reaktionsfähigkeit auf die Folgen des Klimawandels umfassend verbessert.

Auswirkungen auf besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

Besondere Belange von Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sind nicht mittelbar betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Stadtkämmerei

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss begrüßt den Anschluss-Antrag „Klimaanpassungsmanagement“ und stimmt einer Aufstockung der im Stellenplan 2025 mit 1 VZÄ EG 12 berücksichtigten Projektsteuerung auf 1,5 VZÄ EG 12 für einen überplanmäßigen Bedarf bis 30. April 2028 zu. Der Personal- und Organisationsausschuss wird gebeten gleichlautend zu beschließen.

A. Toense
Stadträtin

Anlage: Stellenplanantrag Klimaanpassungsmanagement